

Programmvorschlge | 2026/2027

Kyoka Misawa | Violine
Rintaro Kikuno | Violine
Itsuki Yamamoto | Viola
Ye Un Park | Violoncello

Form als Atem

Igor Strawinsky (1882-1971)	Drei Stcke für Streichquartett (1914)
Akira Miyoshi (1933-2013)	Streichquartett Nr. 2 (1967)
•••	
Toru Takemitsu (1930-1996)	<i>A Way A Lone</i>
Béla Bartk (1881-1945)	Streichquartett Nr. 6 D-Dur

Dieses Programm kombiniert die Streichquartette von Toru Takemitsu und Akira Miyoshi – zwei führende japanische Komponisten des 20. Jahrhunderts – mit Werken von Strawinsky und Bartk, deren Einfluss in beiden deutlich zu spüren ist. Wenn man diese Werke zusammen hört, stellt sich die Frage: Was ist letztendlich musikalische Form? Mal ist sie völlig rational, mal rein instinktiv – „Form als Atem“.

Dialoge der Genies

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387 <i>Frühlings-Quartett</i>
Péter Eötvös (1944-2024)	<i>Korrespondenz</i> (1992)
•••	
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12

Zwei junge Genies – Mozart und Mendelssohn – stehen mit ihren Werken im Mittelpunkt dieses Programms. Dazwischen liegt Eötvös' *Korrespondenz*, ein faszinierendes Stück, das von den Briefen zwischen Mozart und seinem Vater inspiriert ist.

Wer ist Schuberts Erbe?

Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4
Luciano Berio (1925-2003)	<i>Notturmo</i>
•••	
Anton Webern (1883-1945)	Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9 (1909)
Franz Schubert (1797-1828)	Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810
	<i>Der Tod und das Mädchen</i>

Programmvorschlge | 2026/2027

Schubert strebte einst danach, Beethovens Nachfolger zu werden – doch wer beerbt Schuberts Geist? Vielleicht war es Webern, der Schuberts umfangreiche Lyrik in wenigen prägnanten Gesten zu verdichten wusste oder Berio, der einst Fragmente von Schuberts unvollendeten Werken in seine eigenen Werke focht. Dieses Programm zeigt diese unsichtbare Verbindung auf und fragt, wie sich Schönheit, Intimität und Zerbrechlichkeit im Laufe der Zeit gewandelt haben.

Die zwei Gesichter Beethovens

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett D-Dur op. 18 Nr. 3

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4

•••

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59 Nr. 1

Rasumowsky-Quartett Nr. 1

In diesem Programm erkunden wir die beiden gegensätzlichen Seiten von Beethovens Schaffen. Wir beginnen mit zwei Quartetten aus Op. 18 – dem heitersten, Nr. 3, und dem düstersten und dramatischsten, Nr. 4. Jedes der sechs Quartette dieser Sammlung hat seinen eigenen Charakter, aber diese beiden weisen vielleicht den gröſsten Kontrast auf. Das darauf folgende Rasumowsky-Quartett Nr. 1 vereint beide Seiten in einem einzigen Werk: die lebhafteste Helligkeit von F-Dur und im dritten Satz eine der traurigsten Seiten, die Beethoven je geschrieben hat.